

## Selbstlernphasen unterstützen

Andreas Fleischmann, Angelika Thielsch

Die folgenden Tipps sind allgemeine Leitlinien, von denen in vielen Fällen begründet abgewichen werden kann; nutzen Sie unser kostenloses, individuelles Beratungsangebot.



Ein signifikanter Anteil studentischen Lernens findet außerhalb von Lehrveranstaltungen statt. Als Lehrende können und sollten Sie Einfluss nehmen auf diese Selbstlernphasen. Die folgenden Tipps zeigen Ihnen Möglichkeiten, um dies zu tun. Welche davon am besten in Ihr Lehrkonzept passen, entscheiden Sie.

Motivation erhöhen:

- Voraussetzung für studentisches Selbstlernen ist die **Motivation** der Studierenden. Nutzen Sie Ihre Lehrveranstaltung, um die Studierenden für das Thema zu begeistern.

Strukturen schaffen:

- Stellen Sie zusammen mit Ihren Studierenden Regeln für das gemeinsame Arbeiten auf und bringen Sie sie dadurch dazu, **Verantwortung** für das Gelingen der Veranstaltung und ihr Lernen zu übernehmen.
- Schaffen Sie gezielt **Anlässe**, um das Selbstlernen zu unterstützen, beispielsweise durch Übungen, Hausaufgaben, Quizze, Herausforderungen, Zwischenklausuren, Lernportfolios. Fördern Sie **kooperatives Lernen** in Teamarbeit, so dass die Studierenden auch voneinander lernen können. Schaffen Sie **Anreize** zum Selbstlernen, beispielsweise Punkte für Hausaufgaben, die zum Teil in die Endklausur eingehen; besonderes Feedback für fleißige Studierende; Pflichtabgabetermine.
- Machen Sie das Lernen für Ihre Studierenden während des Semesters **planbar**, beispielsweise indem Sie klare Etappen in Ihrer Lehrveranstaltung ausweisen, Kontrollpunkte einbauen, klare Ziele und Teilziele definieren. Helfen Sie den Studierenden, die für sie richtigen **Lernstrategien** und Lerntechniken zu finden; Sie können beispielsweise in Ihrer Lehrveranstaltung verschiedene Strategien und Techniken vorstellen (beispielsweise Mitschriften erstellen, Mindmaps erstellen, anhand von Karteikarten lernen, anhand von alten Klausuraufgaben lernen) oder Sie lassen ältere Studierende von Ihren Erfahrungen berichten. Sie können Ihre Studierenden ermutigen, an Kursen zur Lernkompetenzstärkung teilzunehmen.

Ressourcen zur Verfügung stellen:

- Stellen Sie den Studierenden **Ressourcen** zur Verfügung: Neben klassischen Materialien wie Buchempfehlungen, Links, Zeitschriftenartikel fallen in diesen Bereich auch Sprechstunden und Tutorsprechstunden sowie elektronische Angebote wie Wikis oder FAQs.
- Überlegen Sie, wie Sie Ihre Angebote in die natürliche **Lernumgebung** Ihrer Studierenden integrieren können: Räumlich (Studierende lernen beispielsweise zuhause, in der Bibliothek oder in Lernräumen an der Fakultät), Technisch (Studierende lernen inzwischen oft mithilfe eines Computers, benutzen Google, Wikipedia, Mindmanager, Chats).

Kontrolle und Feedback ermöglichen:

- Helfen Sie den Studierenden, sich selbst und Ihren Lernfortschritt einzuschätzen, beispielsweise durch E-Tests, Probeklausuren, Hausaufgabenkorrekturen. Geben Sie Ihren Studierenden auf die erbrachten Leistungen im Semester **individuelles Feedback**, das ihnen zeigt, was sie bereits können und wo sie sich noch verbessern sollten.



### Buchempfehlung

Maryellen G. Weimer (2002): **Learner-Centered Teaching**  
ISBN 978-0787956462, 30 Euro



### ProLehre Kurse

- Ellen Taraba, Michael Hellwig: **Studierende in Selbstlernphasen unterstützen**

### ProLehre Ansprechpartner

Wir beraten und unterstützen Sie gerne!

<http://www.prolehre.tum.de/ansprechpartner>

Weitere Informationen, Links, nützliche Downloads und die stets aktuellste Fassung dieser Handreichungen finden Sie auf unserer Webseite <http://www.prolehre.tum.de/handreichungen>